

Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 16. März 2010**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.06.2013

Geschäftszeichen:

II 43-1.156.605-197/13

Zulassungsnummer:

Z-156.605-639

Geltungsdauer

vom: **13. Juni 2013**

bis: **31. März 2015**

Antragsteller:

Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

Zulassungsgegenstand:

Bodenbeschichtungssystem nach DIN EN 13813

"primaKlima WEP I"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-156.605-639 vom 16. März 2010, ergänzt durch Bescheid vom 11. Oktober 2012.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-156.605-639

Seite 2 von 3 | 13. Juni 2013

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Abschnitt 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung und Verwendung des Bodenbeschichtungssystems "primaKlima WEP I" mit CE-Kennzeichnung nach der Norm DIN EN 13813¹.

Das Bodenbeschichtungssystem erfüllt die Anforderungen der "Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen"² und darf demgemäß in Aufenthaltsräumen verwendet werden.

Abschnitt 2.1.1 erhält folgende neue Fassung:

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Das Bodenbeschichtungssystem muss den Bestimmungen der Norm DIN EN 13813¹ sowie den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Das Bauprodukt ist ein wasserverdünnbares Bodenbeschichtungssystem auf Epoxidharzbasis mit einer Gesamttrockenschichtdicke von 0,2 bis 2,0 mm.

Das Bodenbeschichtungssystem muss bestehen aus

- der Grundierung aus Disbopox 442 GaragenSiegel oder Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disbopox 455 Contact R10 (5 - 10 % mit Wasser verdünnt) oder Disbopox 443 EP-Imprägnierung auf Epoxidharzbasis,
- der Beschichtung aus Disbopox 442 GaragenSiegel, Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid, Disbopox 455 Contact R10, Disbopox 468 EP-Strukturschicht oder Disbopox 477 AS-Siegel auf Epoxidharzbasis sowie
- der optionalen Versiegelung Disbopur 458 PU-AquaSiegel auf Polyurethanharzbasis.

Die Verwendung der Materialien muss gemäß Abschnitt 3 erfolgen.

¹ DIN EN 13813:2003-01 Estrichmörtel und Estrichmassen bzw. die in den Mitgliedsstaaten in nationale Normen umgesetzte EN 13813:2002

² Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen, veröffentlicht auf der Homepage des DIBt, <http://www.dibt.de>.
Eine Bewertung des Geruches erfolgt im Rahmen der Zulassung nicht.

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-156.605-639

Seite 3 von 3 | 13. Juni 2013

Abschnitt 3 erhält folgende neue Fassung:

3 Bestimmung für die Ausführung

Bei der Verwendung des unter Abschnitt 2.1.1 beschriebenen Bodenbeschichtungssystems ist die jeweilige Verarbeitungsanleitung des Herstellers zu beachten, die beim Deutschen Institut für Bautechnik und bei der Überwachungsstelle hinterlegt ist.

Es sind die geltenden Vorschriften zum Arbeitsschutz und die Sicherheitshinweise bei der Verarbeitung zu beachten.

Zur Herstellung der im System verwendeten Materialien sind deren Einzelkomponenten (A und B) wie folgt homogen zu vermischen:

Material	Gewichtsteile	
	Komp. A	Komp. B
Disbopox 443 EP-Imprägnierung	4	1
Disbopox 442 GaragenSiegel	84	16
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	3	2
Disbopox 455 Contact R10	3	2
Disbopox 468 EP-Strukturschicht	84	16
Disbopox 477 AS-Siegel	84	16
Disbopur 458 PU-AquaSiegel	5	1

Das Bodenbeschichtungssystem in den in 2.1.1 beschriebenen Varianten muss bestehen aus:

Maximale Verbrauchsmengen:	
<u>Grundierung:</u> Disbopox 443 EP-Imprägnierung oder Disbopox 442 GaragenSiegel oder Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disbopox 455 Contact R10	ca. 200 g/m ² ca. 200 g/m ² (5 - 10 % mit Wasser verdünnt) ca. 200 g/m ² (5 - 10 % mit Wasser verdünnt) ca. 200 g/m ² (5 - 10 % mit Wasser verdünnt)
<u>Beschichtung:</u> Disbopox 442 GaragenSiegel oder Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disbopox 455 Contact R10 oder Disbopox 468 EP-Strukturschicht oder Disbopox 477 AS-Siegel	ca. 500 g/m ² ca. 500 g/m ² ca. 500 g/m ² ca. 500 - 600 g/m ² ca. 400 g/m ²
<u>Versiegelung (optional):</u> Disbopur 458 PU-AquaSiegel	ca. 130 g/m ²

Wolfgang Misch
Referatsleiter

Beglaubigt